

Einführung Onlineseminar 10. März 2021

(Wenn Sie das PDF-Dokument heruntergeladen und geöffnet haben sowie online sind, können Sie mit einem Klick, ggf. STRG + Klick, direkt die Webseiten öffnen. Ich habe zur schnelleren Orientierung die Links entsprechend eingefügt. M. Lange)

Lernen am Denkmal - das Baudenkmal als Quelle historischen Lernens

Fortbildungslehrgang Nr. 100/656B am 10.03.2021

TAGUNGSORT: Lehrerfortbildung Online

LEITUNG/MODERATION: Tanja Mayr, IRin

GASTDOZENTEN: Wolfgang Weise, Architekt

Johannes Wirsing, Schulamtsdirektor

keiner Organisation zugeordnet, -

LEHRGANGSBEGINN: Mittwoch, 10.03.2021 um 15:00 Uhr

LEHRGANGSENDE: Mittwoch, 10.03.2021 um 18:00 Uhr

Ziele des Lehrgangs

Das Thema Denkmalpflege in Zusammenarbeit mit Experten soll anhand von praktischen Beispielen gezeigt werden. Wie kann man Schüler für das Thema begeistern und welche Lerninhalte lassen sich mit dem Thema Denkmalpflege verbinden.

Programm

Mittwoch, 10. März 2021

15:45 - 16:00 Uhr Ankommen und Technik-Check, *Tanja Mayr*

16:00 - 16:05 Uhr Herzlich willkommen!

Tanja Mayr

16:05 - 16:40 Uhr Denkmalpflege im Unterricht

Johannes Wirsing und Wolfgang Weise

16:40 - 16:50 Uhr Vorstellen eines Good-Practice-Beispiels

Erich Hofgaertner, Rektor Grundschule Rain

16:50 - 17:00 Uhr Austausch

Tanja Mayr

17:00 - 17:25 Uhr Das Denkmal als außerschulischer Lernort

Wolfgang Weise und Architekt Dr. Stefan Schrammel, Augsburg

17:25 - 17:45 Uhr Good-Practice-Beispiel "Entdeckungstour durch Aichach" Grundschule

Christoph Lang, Bezirksheimatpfleger Schwaben

falls noch Zeit: Erarbeiten und Durchführen einer Ortsrallye, Mittelschule

Wolfgang Weise

17:45 - 17:55 Uhr Vorstellen der Website "Denkmale im Unterricht"

Michael Lange, Webmaster und Gymnasiallehrer (NRW)

17:55 - 18:00 Uhr Rückblick und Ausblick

Sehr geehrte Seminarteilnehmer/innen,

Dieses online-Seminar ist noch nicht ganz ausgereift. Die Unterlagen sind noch nicht alle perfekt. Ich würde mich freuen, wenn sie anschließend das Seminar und die Unterlagen bewerten und mir Hinweise geben, was verbessert werden sollte. Den Ablauf des Seminars finden Sie in der Datei

OSII_1 Seminarablauf

In diesem online-seminar „Denkmalbesichtigung“ wird das Originalformat von „Denkmal und Schule – Erlebnis Denkmal“ vorgestellt; es stellt eine allgemeine Einführung in die Denkmalpflege dar und kann in allen Schularten unterrichtet werden. Die Schülermaterialien müssen dabei allerdings noch dem jeweiligen Wissensstand der SuS angepasst werden. Was im seit 2007 laufenden Projekt „Denkmal und Schule-Erlebnis Denkmal bereits erarbeitet worden ist, das können sie auf der Website www.denkmalschulen.de landkreis- oder regionsbezogen ansehen. Außerdem arbeiten wir an der zweiten Website www.denkmale-im-unterricht.de auf der auch dieses Onlineseminar zum Download eingestellt werden wird.

Die Grundlagen des Projektes finden Sie in der Datei

OSII_2 Denkmal und Schule und in der Datei

OSII_3 Die Wichtigkeit der Denkmalpflege im Schulunterricht.

Die obigen zwei Dateien sollten Sie durchgelesen haben, bevor das Seminar beginnt, damit wir eine gemeinsame Grundlage für die Diskussion haben. Außerdem sollten Sie die Teile A und B aus den beiden folgenden Dateien gelesen haben; eventuell auch noch Teil C des Infomaterials Mittelschule.

OSII_4a Infomaterial Grundschule

OSII_4b Infomaterial Mittelschule

Nach einer kurzen Einführung durch die Seminar-Leitung und der Vorstellung der Referent/innen wollen wir uns **ab 16:05 Uhr** höchstens 10 Minuten darüber unterhalten, für wie wichtig sie als Seminarteilnehmer/innen es halten, Denkmalfragen im Unterricht der Grundschule und der Mittelschule zu behandeln

Dann stellt Herr Weise dar, wie er im Präsenzunterricht in die Denkmalpflege einführt und wir können anschließend diskutieren, ob bzw. wie das auch mit SuS als digitale Unterrichtseinheit ablaufen könnte.

Ablauf der ersten Doppelstunde im Präsenzunterricht

Grundsätzlich bestehen keine Unterschiede in der Durchführung der ersten Stunde zwischen den Grundschulen und den Mittelschulen. Die Schülermaterialien OSII_5 müssen allerdings an das Niveau der Klasse ggf. angepasst werden, da die Materialien fast nur in Grundschulen verteilt worden sind.

Die Denkmalfachkraft stellt sich vor und beantwortet Fragen der SuS zur Denkmalpflege im allgemeinen oder auch zur Architektur oder zur Stadtplanung, die die Lehrkraft in einer vorhergehenden Stunde vorbereitet hat (zum Beispiel Stichworte Denkmalschutz oder Denkmalpflege in einem Lexikon oder Download des sog Lernzirkels aus dem Buch „Erlebnis Denkmal“ oder Recherche im Internet Wikipedia) Schriftlich formulieren Sie das als

Lehrernotizen I

Die SuS auf das Thema Denkmalpflege vorbereiten und im Idealfall mit den

SuS Fragen erarbeiten, so dass SuS jeweils eine eigene Frage haben, die sie der Denkmalfachkraft stellen wollen.

Am Anfang können die SchülerInnen Fragen zu Denkmale stellen oder auch zum Beruf eines Architekten, der Denkmale bearbeitet hat. Der Unterschied zur sonstigen Tätigkeit eines Architekten ist nämlich, dass man den Bestand, das Denkmal, sorgfältig aufnehmen muss und dann die Veränderungen behutsam planen muss, denn das Denkmal soll ja wegen seiner Bedeutung so weit wie möglich erhalten werden und so wenig wie möglich verändert werden. Die Veränderungen sollten auch ablesbar sein.

Die SuS nehmen ihr **Denkmalheft** und schreiben den Artikel I des Bay DSCHG ab oder bekommen ihn diktiert im Unterricht schreibe ich ihn an die Tafel. Wer fertig ist kann sich schon still mit den

OSII_5 Schüler erste Stunde Materialien

beschäftigen, die anschließend in Teilen mit Bezug zum Artikel I des BayDSCHG besprochen werden.

Was sind Denkmale? (Artikel 1 Bay. Denkmalschutzgesetz)

Denkmale sind von Menschen geschaffene Sachen aus vergangener Zeit, deren Erhalt wegen ihrer geschichtlichen, künstlerischen, städtebaulichen, wissenschaftlichen oder volkskundlichen Bedeutung im Interesse der Allgemeinheit liegt.

Vergangene Zeit	mindestens eine Generation ca. 30 Jahre (alte Autos mit H-Kennzeichen)
Erhalt	dürfen nicht abgerissen werden
Geschichtliche Bedeutung	in Rathäusern, Schlössern und Burgen entscheiden Menschen durch Gesetze über unsere Lebensverhältnisse das ist politische Geschichte
Künstlerische Bedeutung	besonders viel Kunst findet man in Kirchen oder in Museen
Städtebauliche Bedeutung	man kann Städte rund anlegen (runde Stadtmauer) oder auf einem rechtwinkligen Raster (römische Militärlager) oder man lässt Straßen sternförmig auf einen Platz zulaufen (Siegessäule in Berlin)
Wissenschaftliche Bedeutung	ein erster Bau aus Stahlbeton oder Olympiadach in München als erste weitgespannte Seilnetzkonstruktion, Hochhaus aus Stahl, weitgespannte Brücke aus Gusseisenteilen genietet zum Beispiel häufig Bauten der Technik und des Verkehrs.
Volkskundliche Bedeutung	zum Beispiel bäuerliche Wohnhäuser, Armenhäuser

Bayern hat etwa 12 000 000 Einwohner (12 Millionen = 12 mit 6 Nullen)

und etwa 120 000 Baudenkmale (120 Tausend = 12 mit 4 Nullen).

Der Unterschied von zwei Nullen bedeutet, dass in Bayern 100-mal mehr Menschen leben als es Denkmale gibt oder anders ausgedrückt, dass auf etwa 100 Einwohner ein Denkmal kommt. Wenn die Denkmale in Bayern ähnlich verteilt wären wie die Einwohner, dann könnte man die Anzahl der Einwohner einer beliebigen Ortschaft durch 100 teilen (also hinten zwei Stellen wegstreichen) um zu wissen, wie viele Denkmale in dieser Ortschaft zu finden sein könnten.

Im Präsenzunterricht wird dann noch ein Quiz gemacht. Die SuS erhalten bunt gemischt jeweils ein Foto von einem Denkmal und den beschreibenden Text eines anderen Denkmals. Abwechselnd Mädchen und Jungen lesen dann ihren Text vor und die SuS die meinen, sie hätten das Bild, das zu dem Text passt kommen nach vorn. Das Bild und der passende Text werden dann an der Tafel befestigt. Da die Denkmale ja alle in der Nähe der Schule liegen, kann man auch noch einen Unterrichtsgang machen und die teilweise schwierigen neuen Worte in den Texten vor Ort anschauen, um zu sehen, was ein Dachaufbau ist oder was womöglich ein polygonaler Eckerker ist. Zur Unterstützung der Lehrkräfte gibt es Lehrermaterialien, die sie dann selbst – falls erforderlich - an das Niveau der Schüler anpassen müssen.

OSII_10 Baustilkunde 1

OS II_11 Baustilkunde 2

Ende erste Stunde im Präsenzunterricht

Da zwischen den einzelnen Doppelstunden jeweils 14 Tage liegen sollen, kann in den 14 Tagen einerseits ein Unterrichtsgang zu den Denkmalen im Nahbereich der Schule gemacht werden, um z.B., die neuen Begriffe der Denkmalbeschreibung vor dem Denkmal dann zu identifizieren, damit sie sich den SuS besser einprägen können, (siehe Begriff „polygonaler Eckerker“ etc.) Außerdem können die SuS als Hausaufgabe gestellt bekommen, einen Denkmalsteckbrief anzufertigen. Als Hilfestellung sollte die Lehrkraft ein Formblatt entwickeln.

Lehrernotizen II **Beispiel für einen Denkmalsteckbrief, das aus der Unterlage OSII_12 Denkmalsteckbrief entwickelt werden kann.**

Diskussion

Lässt sich die „Erste Stunde“ mit einer Denkmalfachkraft auch online durchführen?

Einschub Tätigwerden der Seminarteilnehmer/innen

Die Zusammenstellung der Denkmale vor Ort wird normalerweise von der betreuenden Denkmalfachkraft geliefert. Sie können die Zusammenstellung auch bei Wolfgang Weise bestellen. In den entsprechenden Denkmallisten ihrer Gemeinde sind die Denkmale mit dem sogenannten Kurztext aufgelistet. Die ausführliche Beschreibung der Denkmale – die sog. Langfassung – erhält man bei der jeweiligen Unteren Denkmalschutzbehörde.

Hier unterbrechen wir den Vortrag und die Teilnehmer/innen werden gebeten, die Materialien für den jeweiligen Schulstandort selbst herunter zu laden und entsprechende Ordner anzulegen.

[Oder einfach auf den Link: [DenkmalAtlas 2.0 \(bayern.de\)](https://denkmalatlas.bayern.de), Anm. Webmaster, Michael Lange]

- 1) Öffnen des Internet-Browsers 2) bei neuem Tab Denkmalatlas Bayern eingeben 3) auf die bayerischen Denkmäler online gehen 4) link Bayerische Denkmalliste auswählen 5) nach Schwaben runterscrollen und Landkreis Aichach-Friedberg anklicken 6) beliebige

Gemeinde anklicken 7) der pdf einen Namengeben z.B. Denkmalliste - Kissing und abspeichern ggf. ausdrucken.

2. 8) Tab denkmalliste_merge_ schließen und zum Tab denkmalatlas 2.0 zurückgehen
- 9) Link bayerischer denkmalatlas anklicken zur Kenntnis genommen anklicken
- 10) nun hat man die Möglichkeit, wenn man auf mehr drückt in das Suchfeld entweder eine konkrete Adresse (einer Schule) anzugeben und einen Umkreis in Metern um die eingegebene Adresse festzulegen oder man gibt eine Denkmalnummer entsprechend der ausgedruckten Liste ein die dritte Möglichkeit der Angabe von Koordinaten habe ich noch nicht ausprobiert. Als Beispiel gebe ich die Adresse einer Schule ein
- 11) die Liste vom Ende her markieren und in der Zwischenablage speichern eine neue Datei kreieren und mit dem Inhalt der Zwischenablage füllen, die Datei abspeichern und beim Abspeichern der Datei einen Namen geben
- 12) zurück zum zuletzt geöffneten Fenster im Browser und sich ein Denkmal in der Nähe der Schule aussuchen ?? und dort auf anzeigen klicken
- 13) runterscrollen und von unten her markieren und inclusive Lageplan in die Zwischenablage verschieben
- 13) ggf. für weitere Denkmale wiederholen.

alternativ bei 10) öffnet man die gespeicherte pdf Datei, druckt sie ggf. aus, dann geht man auf das vorherige Fenster zurück, drückt dann auf mehr und klickt bei mehr dann Denkmalnummer an und gibt diese Nummer ein weiter wie 13)

Ende Einschub Tätigwerden der Seminarteilnehmer/innen

16:40 - 16:50 Uhr Vorstellen eines Good-Practice-Beispiels - Grundschule Rain am Lech

Rektor Erich Hofgärtner und evtl. Schülermutter und Architektin vom Schüler Wenger

OSII_6 entsprechender Bericht über Rain am Lech Ortsteil Staudheim

*Johannes-Bayer-Schule, Rain am Lech
Höhepunkt war die gemeinsame Erkundung einiger Denkmale des Ortsteils Staudheim. Die Architektin Frau Wenger erläuterte den Umbau einer alten Hofstelle zu einem Wohnhaus. Zusätzlich hatte ein Schüler-Großvater, Herr Fritz Wenger, ein altes Motorrad und ein altes Feuerwehrauto zur Verfügung gestellt, so dass auch mobile Denkmale angeschaut wurden. Alle Schüler*innen durften im alten Feuerwehrauto mitfahren.*

17:00 - 17:25 Uhr Das Denkmal als außerschulischer Lernort

am Beispiel Iphofen aus dem Buch „Erlebnis Denkmal“

OSII_7 Kopien aus dem Buch Erlebnis Denkmal

am Beispiel Fugger und Welser Museum, Augsburg
- Sekundarstufe I, Hans Adlhoch Mittelschule
Architekt Dr. Stefan Schrammel

OSII_8 entsprechender Bericht über Fugger und Welser Museum

17:25 - 17:45 Uhr

Good-Practice-Beispiel "Entdeckungstour durch Aichach"

Erarbeiten und Durchführen einer Ortsrallye

Christoph Lang (Bezirksheimatpfleger Schwaben)

Arbeitsaufwand ein Rundgang ohne Fotos durch Hr. Weise und Frau Bayer, zweitens Rundgang für Fotos durch Hr. Weise, Fr. Bayer und Hr. Lange und Proberundgang mit Kindern von Lang und Verwandten. Was könnte herauskommen, wenn die SuS die Bilder selber machen sollen und die Fragen selber stellen.

OS_II_9a Rundgang Aichach

OS_II_9b Einen Ortsrundgang selber machen

17:45 - 17:55 Uhr

Vorstellen der Website "Denkmale im Unterricht"

Michael Lange

Beschreibung was die einzelnen Download-Möglichkeiten beinhalten

17:55 - 18:00 Uhr

Rückblick und Ausblick

Exkurs Lehrernotizen

Die als Lehrernotiz xx bis xx bezeichneten Dateien müssen die Lehrkräfte aus den ihnen zur Verfügung gestellten Lehrermaterialien auf das Niveau der Klasse bezogen selbst herstellen.

Dateien:

Lehrernotiz I Mit den SuS Fragen entwickeln, die der Denkmalfachkraft gestellt werden sollen
Eine Hilfe dafür könnte „Geschichte vor Ort“ von Heitmann und Heitmann sein
ISBN 3-89358-810-8 und der Lernzirkel, den Sie sich bei
<https://www.denkmale-im-unterricht.de> herunterladen können. Link angeben bzw.
auf den Link klicken, wenn das Pdf – Dok. geöffnet ist und Sie online sind.

Lehrernotiz II Vorlage für einen dem Niveau der jeweiligen SuS angepassten Denkmalsteckbrief

Lehrernotiz III motivieren der SuS an der Erstellung eines Ortsrundgangs mitzuarbeiten
siehe Onlineseminar „Ortsrundgang“ Beispiel Augsburg Hochfeld Niveau
Mittelschule

Exkurs Denkmalsteckbrief

Falls die SuS einen **Denkmalsteckbrief** ausfüllen sollen, erhält die Lehrkraft Unterlagen zu einigen Architekturdetails.

OS_II_10 Baustilkunde 1

OS_II_11 Baustilkunde 2

OS_II_12

Denkmalsteckbrief, der einige Beispiele zeigt

Voraussetzung ist eigentlich, dass sich die Lehrkraft das Buch „Erlebnis Denkmal“ erschienen im Kastner Verlag Wolnzach besorgt oder hoffentlich in Zukunft auch als Download beziehen kann, da das Buch langsam zur Neige geht.

Außerdem empfehlen wir den Download des gerade erschienen Workbook auf der Website denkmal-europa.de der Vereinigung der Landesdenkmalpfleger
https://denkmal-europa.de/downloads/workbook_komplett.pdf

weitere Themen könnten sein

OS_II_13 Seite 43 Denkmal Informationen Bayern _ Nr. 174/2020

Ende der Unterlage OS_II_1 Seminarablauf „Denkmalbesichtigung“